



PRESSEINFORMATION

27. Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

- 60 Jahre erfolgreicher Bürgerwettbewerb

Eine 14-köpfige Bewertungskommission wird die 15 Teilnehmerorte am **27. Landesentscheid** begutachten. Die Preisrichter des Landesentscheids werden die einzelnen Dörfer zwischen dem **12. und 23. September 2022** bereisen.

Die **Ergebnisse** der Medaillenränge werden am Montag, **den 26. September 2022**, veröffentlicht.

Der Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ ist ein staatlicher Wettbewerb für den ländlichen Raum für alle bayerischen Gemeinden/Gemeindeteile bis 3.000 Einwohner. Er lebt vom ehrenamtlichen Engagement und bürgernaher staatlicher Beratung. Seit 1961 haben sich bayernweit mehr als 27.300 Dörfer am Wettbewerb beteiligt. Der Wettbewerb ist damit die größte Bürgerinitiative für den ländlichen Raum.

Verfahren

Der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ wird im **dreijährigen Turnus** veranstaltet und soll eine lebenswerte und lebendige Dorfentwicklung fördern. Im Rahmen des aktuellen 27. Wettbewerbes fand im Jahr 2019 der Kreisentscheid mit 168 Teilnehmern statt. Corona-bedingt musste der Wettbewerb auf Bezirks- und Landesebene zweimal verschoben werden. 2022 wurde der Bezirksentscheid mit 44 teilnehmenden Dörfern durchgeführt. Von diesen Kommunen haben 15 eine Goldmedaille errungen und nehmen 2022 am Landesentscheid teil. Diese Teilnehmerzahl erlaubt die Vergabe von drei Goldmedaillen auf Landesebene. Die drei Siegerdörfer vertreten Bayern 2023 im Bundesentscheid. Neben Medaillen und Preisgeldern wird auch eine Reihe von Sonderpreisen für herausragende Einzelleistungen vergeben.

Bewertung

Die Bewertung der Dörfer erfolgt durch eine 13-köpfige Jury, in der Fachleute aus den Bereichen Architektur, Landespflege, Heimatpflege, Landwirtschaft, Städtebau, Ländliche Entwicklung und auch Bürgermeister vertreten sind. Die Preisrichter des Landesentscheids

werden die einzelnen Dörfer zwischen dem **12. und 23. September 2022** bereisen. Die einzelnen Termine sind aus beiliegendem Bereisungsplan ersichtlich und werden auch örtlich bekanntgegeben.

Beginnend als reiner Blumenschmuckwettbewerb der Nachkriegszeit, konzentriert sich der Wettbewerb heute auf alle Aspekte des dörflichen Lebens. Folgende fünf Bewertungskriterien liegen dem Wettbewerb zu Grunde:

- Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen
- Soziale und kulturelle Aktivitäten
- Baugestaltung- und -entwicklung
- Grüngestaltung und -entwicklung
- Dorf in der Landschaft

Ziele des Wettbewerbs

Freiwilligkeit & Eigeninitiative

Der Dorfwettbewerb schafft Anreize für die Bürger, den gemeinsamen Lebensraum in eigener Verantwortung aktiv zu gestalten. Er motiviert die Menschen, selbst aktiv zu werden und bietet Ihnen hierfür Hilfe zur Selbsthilfe.

Wir-Gefühl & Positive Beispiele

Der Dorfwettbewerb würdigt gemeinschaftliches Handeln und stellt das Erreichte als nachahmenswert heraus.

Eigene Stärken & Perspektiven

Der Dorfwettbewerb schärft das Bewusstsein für die Werte im eigenen Dorf und eröffnet Chancen für eine zukunftsorientierte Entwicklung der Lebensqualität.

Der Wettbewerb hat anspruchsvolle, aber realistische Ziele. Im Sinne des Wettbewerbs sind Dörfer landschaftsingeordnet, geschichtsbezogen, funktionsgerecht, lebenswert und in der Gemeinschaft lebendig – eben unverwechselbar. So soll eine gesunde, lebenswerte und erlebnisreiche Heimat geschaffen werden, aber auch ein für Tourismus, Landwirtschaft und Gewerbe interessanter Standort.

Die Vorteile des Wettbewerbs sind für die teilnehmenden und erst recht für die siegreichen Dörfer eindeutig, denn er bietet ihnen Möglichkeiten einer zeitnahen Bilanzierung, er stellt

Stärken und Alleinstellungsmerkmale im Dorf positiv heraus und er bietet eine querschnittsorientierte Sichtweise auf die Zukunftsfähigkeit durch versierte Fachjuroren.

Bürgermeister früherer Teilnehmerorte nannten als Ergebnisse des Wettbewerbs auch eine Verbesserung des Erscheinungsbildes des Dorfes und des Wohn- und Freizeitwertes, so wie auch eine deutliche Intensivierung des Gesellschaftslebens im Ort. Angeführt wurden aber auch die Förderung des Fremdenverkehrs und die Förderung privater Initiativen.

Die Jury achtet auch darauf, inwieweit die Entscheidungen im Dorfwettbewerb durch die Bürger getroffen, langfristig bedacht und aus eigener Erfahrung abgewogen werden. Der Wettbewerb soll die Dorfbewohner zu Eigenleistungen motivieren und auch nach einer Dorferneuerungsphase bei der Umsetzung von Planungsideen und Anstößen helfen. Punkte verteilt die Jury für die Bau- und Grüngestaltung des Dorfes, aber auch für die Bereiche „bürgerschaftliche Aktivitäten und Selbsthilfeleistungen“ sowie für die „Entwicklung des Dorfes“. Wichtig ist auch das Einfügen des Dorfes in seine Landschaft.

Zusammenfassung des Wettbewerb-Gedankens

- **Staat und Ehrenamt „Hand in Hand“**

Der Dorfwettbewerb ist ein staatlicher Wettbewerb, der von ehrenamtlich tätigen Menschen und bürgernaher staatlicher Beratung getragen wird.

- **Wettbewerb der Menschen**

Der Dorfwettbewerb ist die größte Bürgerinitiative im ländlichen Raum, an der sich seit 1961 mehr als 27.300 Dörfer in Bayern erfolgreich beteiligt haben.

- **Nicht Materielles sondern Ideelles bewegt**

Der Dorfwettbewerb lebt nicht von staatlichen Zuschüssen, sondern von dem Motto:

„Nicht von anderen fordern, sondern selbst da anpacken, wo es Not tut.“

Was bietet der Wettbewerb den teilnehmenden Dörfern?

- die **Unverwechselbarkeit des eigenen Dorfes** erkennen, erhalten und entwickeln (z.B. im Rahmen einer Stärken-Schwächen-Analyse der Bereiche: Wirtschaft, Soziales, Bau, Grün und Umwelt durch eine fachkompetente Kommission)
- **Beratung** erhalten und in die Dorfentwicklung einbeziehen (z.B. fachliche Begleitung durch kommunale und staatliche Beratung)
- **Gemeinsame Aktionen** angehen, für zukunftsfähige Projekte Akzeptanz schaffen und sie in die Tat umsetzen (z.B. Grünflächengestaltung, Biodiversitätsrichtlinie)

- **Wertschätzung** durch Experten unterschiedlichster Fachrichtungen erfahren (z.B. im Rahmen der Ortsbegehung und im schriftlichen Abschlussbericht)
- **Soziales Engagement und Verantwortung für alle Generationen übernehmen** (z.B. Neubürger, Senioren und Familien in die Dorfgemeinschaft einbinden)
- **Attraktivität und Bekanntheitsgrad des eigenen Dorfes steigern** (z.B. für touristische Angebote)
- **Gemeinsam Erreichtes mit Anerkennung und Stolz pflegen** (z.B. neue Netzwerke knüpfen)

Philosophie des Dorfwettbewerbs

- **Freiwilligkeit & Eigeninitiative**

Der Dorfwettbewerb schafft Anreize für die Bürger, den gemeinsamen Lebensraum in eigener Verantwortung aktiv zu gestalten. Er motiviert die Menschen, selbst aktiv zu werden und bietet Ihnen hierfür Hilfe zur Selbsthilfe.

- **„Wir-Gefühl“ & Positive Beispiele**

Der Dorfwettbewerb würdigt gemeinschaftliches Handeln und stellt das Erreichte als nachahmenswert heraus.

- **Eigene Stärken & Perspektiven**

Der Dorfwettbewerb schärft das Bewusstsein für die Werte im eigenen Dorf und eröffnet Chancen für eine zukunftsorientierte Entwicklung der Lebensqualität.

Weitere Informationen zum Wettbewerb sind abrufbar unter www.dorfwettbewerb.bayern.de